

Auf Baden hatten sie keine Lust

Auftakt Stadtrader nahmen auch an der Einweihung des „Lechhanslradweg“ teil

Landkreis Bei traditionell schlechtem Wetter und Dauerregen begann am Sonntag das Stadtradeln 2017. Rund 60 Radlbegeisterte trotzten dem schlechten Wetter und ließen sich vom stetigen Regen nicht aufhalten.

Die Tour begann um 9.30 Uhr am Parkplatz beim Mutterturm in Landsberg, und die Stadtrader fuhren über den Englischen Garten, die Oberen Wiesen, Erpfting, Ellighofen, Unterdießen, Oberdießen, Asch, Seestall, Lechmühlen, Mundraching, Stadl und Pflugdorf nach Thaining. In Lechmühlen wurde der neue Themenradweg zum Lechhansl eingeweiht. Dabei handelt sich hier um ein gemeinsames Projekt zwischen dem Landkreis Landsberg und dem Landkreis Weilheim-Schongau. Es werden hierbei die wichtigsten Wirkungsstätten des

Lechhansl angefahren. Günter Kraus vom Arbeitskreis Kultur Seestall hielt einen Kurzvortrag über den Barockmaler Johann Baptist Baader, der in der Vergangenheit lange Zeit in Vergessenheit geraten war.

Bei der Ankunft wurden die Radler von der Blaskapelle Thaining begrüßt. Nach den Ansprachen von Bürgermeister Leonhard Stork, dem Stadtradel-Koordinator Rainer Mahl und dem stellvertretenden Landrat Peter Ditsch bekamen die Radler ein abwechslungsreiches Programm geboten. Dieses reichte von der Besichtigung des neuen Dorfladens über Führungen im Rochlhaus und in der Wallfahrtskirche St. Wolfgang bis zum freien Eintritt ins Warmfreibad, was bei dem wechselhaften Wetter kaum angenommen wurde. (lt)



Den Stadtradlern oblag es, bei ihrer Auftaktfahrt in Lechmühlen zusammen mit Gästen auch den neuen „Lechhanslradweg“ offiziell zu eröffnen. Foto: Müller/Landratsamt